



Medikamente im Straßenverkehr:
Viele Menschen unterschätzen
die Neben- oder Wechselwirkungen
von Arzneimitteln

Zu Risiken und Nebenwirkungen ...

... fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

So banal das klingt, so wahr ist es trotzdem. Denn Medikamente können für den einen Verkehrsteilnehmer Fluch, für den anderen Segen sein

Hier ein Nasenspray gegen Heuschnupfen, da eine Tablette zum Einschlafen, dort ein Saft, der gleich sechs Erkältungsbeschwerden auf einmal bekämpft. Medikamente gehören zu unserem Alltag wie Zähneputzen und Duschen. 103.697 Arzneimittel sind in Deutschland zugelassen, im vergangenen Jahr gingen 1.373.000.000 Packungen über die Apothekentresen.

Das muss nicht schlecht sein: Denn bei einigen Krankheitsbildern wird der Patient überhaupt erst durch Medikamente alltags- und fahrtüchtig, wie ein Fall aus Bremervörde zeigt. Eine 59-jährige Frau fuhr im Juli 2015 mit ihrem Mercedes-Kombi ungebremst in eine Eisdiele, zwei Menschen starben bei dem Unfall. Wie sich später herausstellte, litt die Fahrerin

unter epileptischen Anfällen und hatte zum Unfallzeitpunkt einen Krampf. Hätte sie – so das Gericht – ihre Medikamente regelmäßig genommen, wäre der tragische Crash verhindert worden. Die Frau wurde zu 14 Monaten Gefängnis auf Bewährung und einer Geldstrafe verurteilt.

Bei Bluthochdruck und Diabetes – oft nur mit Tabletten fahrtüchtig

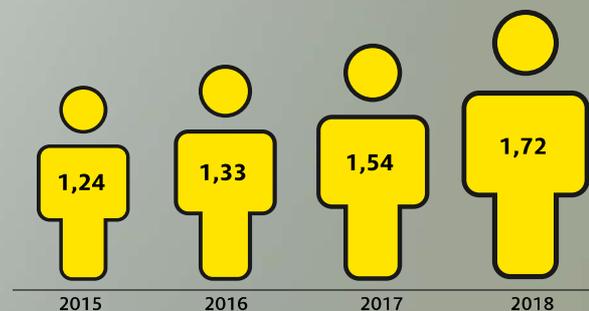
Nur etwa ein Prozent der Deutschen leidet unter Epilepsie, doch es gibt auch deutlich weiter verbreitete Krankheiten, bei denen die Fahrtüchtigkeit nur mit richtig eingestellter Medikation gegeben ist. Mehr als sechs Millionen Menschen in Deutschland haben Diabetes, von der Volkskrankheit Bluthochdruck ist →

Schlaf- und Beruhigungsmittel

Der Konsum nahm in den letzten Jahren zu. Im Jahr 2018 gaben hochgerechnet 1,72 Mio. Personen ab 14 Jahren an, dass sie regelmäßig (einmal die Woche oder öfter) zu Schlaf- oder Beruhigungsmitteln greifen.

Angaben in Millionen

Quelle: Verbrauchs- und Medienanalyse – VuMA 2019



Chaos im Eiscafé:
Ein Wagen kracht ungebremst ins Schaufenster. Die Fahrerin hatte ihre Medikamente nicht genommen



Endstation Vorgarten:
Weil sie unter Medikamenten stand, baute eine Autofahrerin im Landkreis Rotenburg diesen Unfall

sogar fast jeder dritte Erwachsene betroffen. Bei beiden Krankheiten kann es – wenn sie nicht oder nicht richtig behandelt werden – zum Herzinfarkt oder Schlaganfall kommen. Nicht nur beim Autofahren fatal, im schlimmsten Fall endet es tödlich.

Was viele nicht wissen: Wer Auto fährt, muss dazu objektiv in der Lage sein, sonst begeht er eine Straftat. Werden andere dabei konkret gefährdet, kommt § 315c des Strafgesetzbuchs (StGB) zum Tragen: „Wer im Straßenverkehr ein Fahrzeug führt, obwohl er ... infolge geistiger oder körperlicher Mängel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen ... und dadurch Leib oder Leben eines anderen Menschen ... gefährdet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ Dabei unter-

scheidet der Gesetzgeber nicht, ob die körperlichen Mängel durch nicht genommene Medikamente oder durch Nebenwirkungen von Arzneimitteln entstanden sind.

Etwa jedes fünfte Medikament kann zu Einschränkungen der Verkehrstüchtig-

Ob mit oder ohne Medikamente: Der Autofahrer muss fit sein

keit führen. Besonders gefährlich sind etwa Schlaf- und Beruhigungsmittel. Und deren Konsum steigt in Deutschland stetig: Einer Umfrage aus dem Jahr 2015 zufolge nahmen damals hochgerechnet 1,2 Millionen Menschen in Deutschland ein- oder mehrmals die Woche Schlaf- oder Beruhigungsmittel. Im vergangenen Jahr waren es bereits circa 1,7 Millionen.

Ebenfalls problematisch sind starke Schmerzmittel. Das hat eine 75-jährige Autofahrerin im Landkreis Rotenburg am eigenen Leib erfahren. Sie übersah im März 2015 beim Abbiegen auf einer Bundesstraße einen Pkw, der Vorfahrt hatte. Es kam zum Zusammenstoß: Der Wagen der Frau wurde dabei in den Vorgarten eines Einfamilienhauses geschleudert, unweit einer Bushaltestelle. Wie durch ein Wunder entstand nur Sachschaden. Bei der polizeilichen Vernehmung räumte die Autofahrerin ein, dass sie ein starkes, morphinhaltiges Schmerzmittel genommen hatte – dies wurde durch die Blutprobe bestätigt.

Doch auch weniger dramatische Nebenwirkungen können hinterm Steuer zu gefährlichen Situationen führen – Dr. Sonja Mayer, Vizepräsidentin der →

VORSICHT

Medikamentengruppen, die Einfluss auf die Fahrtüchtigkeit haben

- **Schlaf- und Beruhigungsmittel**
- **Narkose-/Betäubungsmittel**
- **Psychopharmaka**
- **Mittel gegen Allergien**
- **starke Schmerzmittel**
- **Erkältungsmittel**
- **Augenpräparate**
- **Mittel gegen hohen Blutdruck oder Diabetes** Zu Therapiebeginn und in Umstellungsphasen Nebenwirkungen möglich



RAUSCH ODER MEDIKAMENT

Sonderfall: Medizinisches Cannabis

Für Schmerzpatienten kann Cannabis eine Alternative sein. Doch wie sieht die rechtliche Lage im Straßenverkehr aus?

Dr. Markus Schäpe, Leiter der Juristischen Zentrale im ADAC: „Seit März 2017 dürfen Apotheken Blüten der Cannabis-Pflanze auf ärztliches Rezept abgeben. Für Patienten, die es wie vom Arzt verschrieben eingenommen haben, gilt dann eine Ausnahme von § 24a des Straßenverkehrsgesetzes (StVG), das sogenannte Medikamentenprivileg: Normalerweise gilt, dass derjenige eine Ordnungswidrigkeit begeht, der nach Cannabis-Konsum ein Kraft-

fahrzeug im Straßenverkehr führt. Der Grenzwert liegt hier bei 1 Nanogramm Tetrahydrocannabinol (THC) pro Milliliter im Blutserum. Zeigt ein Fahrer jedoch drogenbedingte Ausfallerscheinungen, greift § 316 des Strafgesetzbuchs (StGB): Hier drohen bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe oder Geldstrafe, wenn man nach dem Konsum berauschender Mittel nicht in der Lage ist, das Fahrzeug sicher zu führen. Das gilt dann auch für medizinisches Cannabis.“



Bayerischer Wald

Landhotel Rosenberger in Wegscheid

Reise-Code
lawe
schon ab €
109,- p.P.
ALL INCLUSIVE
4 Tage

Für Sie inklusive:

- ✓ 3/5/7 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- ✓ 2/4/6 x Mittagssnack
- ✓ 2/4/6 x Kaffee, Tee und Gebäck (15–16 Uhr)
- ✓ 3/5/7 x Abendessen als Buffet
- ✓ Täglich alkoholfreie Getränke, Hauswein und helles Bier (10–21 Uhr)
- ✓ Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna und Dampfbad
- ✓ **Zahlreiche Ermäßigungen im Rahmen der Kurtaxe**
- ✓ Nutzung des Internetterminals
- ✓ WLAN im öffentlichen Bereich
- ✓ Informationen über die Region ✓ Hotelparkplatz (n. V.)
Die Verpflegung beginnt am Anreisetag mit dem Abendessen.

Willkommen in einem der schönsten Ferienorte des südlichen Bayerischen Waldes. Die Natur lockt zum Wandern und Entspannen. Ihr Hotel liegt idyllisch am Ortsrand, ca. 35 km von der Drei-Flüsse-Stadt Passau entfernt.

Ihr Hotel verfügt über ein Restaurant, Bibliothek, Bar, TV-Raum mit Internetterminal, Kinderspielplatz, Aufzug, Kegelbahnen, Badminton, Sportschießanlage u. v. m. Im Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna und Dampfbad finden Sie Ruhe und Erholung.

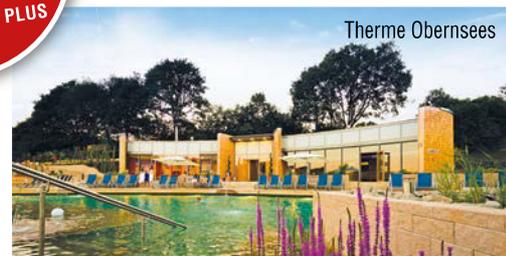
Ihr Zimmer ist komfortabel mit Bad/WC, Telefon, TV und Kühlschrank eingerichtet. Die 1-Raum-Studios sind geräumiger und bieten zusätzlich eine Schlafcouch oder ein Zustellbett sowie Kitchenette. Alle Zimmer sind auch mit Balkon oder Terrasse buchbar.

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich		
			3	5	7
03.11. - 17.12.19*			109	169	219
10.03. - 11.04.19			119	179	229
01.03. - 09.03.19, 07.09. - 02.11.19	12.04. - 24.05.19,		139	219	279
25.05. - 06.09.19			149	229	299

Zuschläge: Einzelzimmer: 10 €/Nacht, Studio: 5 € p. P./Nacht
Zimmer/Studio mit Balkon/Terrasse: 5 € pro Person/Nacht
Ermäßigungen: 1–2 Kinder 0–9,9 Jahre FREI, 10–14,9 Jahre 50 %, 3.–4. Person ab 15 Jahren 20 %. Im Doppelzimmer mit Balkon/Terrasse (3 Personen) bzw. 1-Raum-Studio (4 Personen) mit Schlafcouch/Zustellbett bei zwei Vollzahlern.
Single mit 1 Kind: 2–14,9 Jahre 50 % im DZ bei einem Vollzahler.
Kur- und Hotelabgabe: ca. 2 € pro Person/Tag



Fränkische Schweiz

Hotel Stempferhof in Gößweinstein

Reise-Code
stem
schon ab €
99,- p.P.
HALBPENSION PLUS
3 Tage

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5/7 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
- ✓ 2/3/5/7 x Kuchen (15:00–16:30 Uhr)
- ✓ 2/3/5/7 x Abendessen als 3-Gang-Menü oder Buffet
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Dampfbad und Sanarium (16–22 Uhr)
- ✓ Leihbademantel und Slipper
- ✓ 1 x Ermäßigter Eintritt in die Thermo Obersees (3 Std.)
- ✓ Abschiedsgeschenk (1 x hausgemachte Marmelade)
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)
Die Verpflegung beginnt am Anreisetag mit Kuchen.

Gleich vor der Hoteltür locken der Kurpark mit Kneippanlage und die Fränkische Schweiz mit Bergen, Wäldern und Wanderwegen. Gößweinstein liegt im Städtedreieck Bamberg, Nürnberg und Bayreuth (ca. 35–50 km). Die Thermo Obersees ist ca. 20 km entfernt.

Ihr Hotel umfasst ein Restaurant, Bar, Terrasse, Aufzug sowie einen Wellnessbereich mit Finnischer Sauna, Dampfbad, Sanarium und Wellnessanwendungen.

Ihr Zimmer der Kategorie Economy (ECO) ist gemütlich mit Dusche/WC, Fön, Safe, Telefon, TV sowie einem französischen Bett (1,40 m) ausgestattet.

Eigene Anreise

TERMINE & PREISE in €/Person im DZ ECO

Saison	*letzte Abreise	Anreise Nächte	täglich			
			2	3	5	7
01.03. - 14.04.19, 05.01. - 31.03.20*	16.09. - 20.12.19,		99	149	229	269
15.04. - 15.09.19			119	169	249	299

Keine Einzelzimmer buchbar.
Hunde: ca. 15 €/Tag (mit Voranm.; im Restaurant nicht erlaubt)
Kurtaxe: ca. 1 € pro Person/Nacht

Die angegebene Hotel-/Schiffskategorie entspricht einer Einschätzung der Reisen Aktuell GmbH. Nutzung der Hotel-/Zimmer-/Schiffseinrichtungen ggf. gegen Gebühr (ausgenommen Inklusivleistungen). Für Personen mit eingeschränkter Mobilität sind diese Reisen im Allgemeinen nicht geeignet. Änderungen von Leistungen durch Dritte, Verfügbarkeit, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Mit Erhalt der Reisebestätigung und des Sicherungsscheines wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen.

Beratung & Buchung **0261-29351919**

Mo. – Fr. 8–19 Uhr sowie Sa., So. und Feiertage 10–19 Uhr www.reisenaktuell.com
 Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz





Dr. Sonja Mayer
Bayerische Landesapothekerkammer

**„Alkohol kann die
Medikamentenwirkung
extrem verändern“**

Bayerischen Landesapothekerkammer: „Schlechtes Sehen erhöht die Gefahr, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu werden, bereits um neun Prozent, Müdigkeit um 35 Prozent, Magenschmerzen oder Übelkeit sogar um 46 Prozent.“

Marcel Mehnen, Polizeibeamter aus Bremervörde, war 17 Jahre lang im Streifen dienst. Er erkennt schnell, wenn mit einem Fahrer etwas nicht stimmt: „Fährt jemand beispielsweise Schlangenlinien, macht scheinbar unmotivierte Geschwindigkeitswechsel oder missachtet die Vorfahrtspflicht, kontrollieren wir die Fahrtüchtigkeit.“ Zeigt der Fahrer bei der Kontrolle Auffälligkeiten wie langsame

Reaktion oder träge Pupillen, kann die Polizei eine Blutprobe anordnen.

Rechtlich ist Fahren mit solchen Ausfallerscheinungen aufgrund von Medikamenten bereits ohne konkrete Gefahr-

Wechselwirkungen kennen nur Ärzte oder Apotheker

dung anderer eine Straftat: In § 316 StGB wird festgelegt, dass jemand, der infolge des Genusses von alkoholischen Getränken oder anderen berauschenden Mitteln nicht in der Lage ist, sein Auto sicher zu steuern, mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe belegt werden kann.



Prof. Dr. Frank Mußhoff
Forensisch Toxikologisches Centrum

**„Schlafmittel, die erst spät
geschluckt werden, wirken
am nächsten Tag noch nach“**

Dabei ist es unerheblich, ob ein Medikament vom Arzt verordnet wurde oder nicht. Was zählt, sind die Fahrfehler.

Kann man bei einzelnen Medikamenten die Nebenwirkungen noch relativ gut aus der Packungsbeilage ablesen, wird es kompliziert, sobald ein Patient mehrere Medikamente gleichzeitig nimmt. Laut Apothekerin Mayer schlucken „23 Prozent aller erwachsenen Bundesbürger dauerhaft drei oder mehr Medikamente“. Spätestens hier sind dann Arzt oder Apotheker gefragt, denn nur sie können die möglichen Gefahren richtig einschätzen – doch dazu müssen sie alle Arzneimittel kennen, die der Patient nimmt. Sonst

NEBENWIRKUNGEN

Achtung bei diesen Symptomen

Egal ob es die Nebenwirkungen von Medikamenten sind oder ob Sie sich aus einem anderen Grund nicht fit fühlen: Setzen Sie sich im Zweifel besser nicht hinter Steuer – zu Ihrer eigenen Sicherheit und der anderer Verkehrsteilnehmer. **Jede Einschränkung des Sehens:** Der Augenarzt hat Ihnen die Augen „weitgetropft“ – jetzt ist Autofahren schlicht verboten. Aber auch mit einer Augencreme, die einen Schleier hinterlässt, verbietet sich das Autofahren.

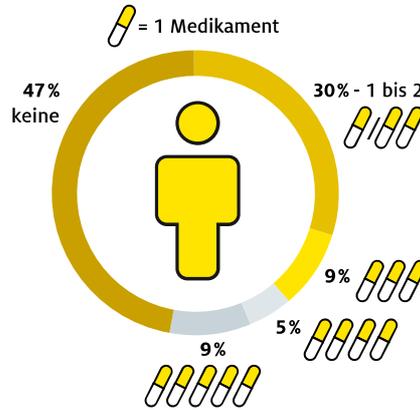
Schwindel oder Übelkeit: Bei Problemen mit dem Gleichgewicht ist das Führen eines Fahrzeugs alles andere als sinnvoll. **Müdigkeitsattacken:** Sie fühlen sich erschöpft und würden sich am liebsten hinlegen. Dann tun Sie das – aber steigen Sie nicht ins Auto. **Kreislaufstörungen:** Sie fühlen sich benommen, wie in Watte gepackt? Dann reagieren Sie im Zweifel nicht schnell genug. **Konzentrationsstörungen:** jetzt besser eine Pause machen.

drohen mitunter massive Wechselwirkungen. Mayer: „Das Antibiotikum Clarithromycin kann z. B. zusammen mit dem Blutdrucksenker Amlodipin zu akutem Nierenversagen führen.“ Mehrere Patienten starben bereits daran. Für gefährliche Wechselwirkungen sind nicht einmal andere Medikamente nötig: „Grapefruitsaft kann gleich mit mehreren Medikamentengruppen negativ wirken. Bei bestimmten Allergiemitteln ist in Kombination mit dem Fruchtsaft verstärkte Müdigkeit möglich, von älteren Substanzen sind sogar Herzrhythmusstörungen als Wechselwirkung bekannt.“

Wer welche Substanzen genommen hat, findet z. B. Prof. Dr. Frank Mußhoff heraus. Er leitet das Forensisch Toxikologische Centrum in München, ist Mitglied des ADAC Ärztekollegiums und untersucht mit seinem Team rund 63.000 Fälle pro Jahr. „Die Analysemethoden sind mitt-

Pillen-Cocktail

30 Prozent der Deutschen nehmen ein oder zwei Medikamente dauerhaft. Bei 23 Prozent sind es drei oder mehr. 47 Prozent nehmen kein Medikament regelmäßig.



Quelle: Forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH

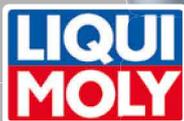
lerweile so ausgereift, dass wir mit nur einem Test 178 Substanzen feststellen können.“ Für die Strafverfolgung eigentlich gute Nachrichten – doch aus Kostengründen wird von Polizei oder Staatsanwaltschaft oft nur ein „kleines Screening“ in Auftrag gegeben: Dieses kostet unter 100 Euro, der große Test wäre etwa doppelt so teuer. Wenig hilfreich ist hier auch die Rechtslage. Mußhoff: „Würden wir eine Substanz finden, die wir gar nicht suchen sollten, dürften wir das Ergebnis aus rechtlichen Gründen nicht weitergeben.“

Letztlich ist es aber immer der Patient, der gewissenhaft mit seinen Krankheiten und Medikamenten umgehen muss – und sich lieber einmal zu oft Rat bei Arzt oder Apotheker holen sollte, um nicht sich selbst oder andere zu gefährden.

Text: Stefan Sielaff

Bei uns läuft's

wie geschmiert!



Auf Anfrage auch professionelle Automatikgetriebeöl-Spülung mit Liqui Moly Spülgerät.

Durch eine Spülung wird die gesamte Ölmenge in einem Automatikgetriebe gewechselt und zugleich alle Ablagerungen herausgespült. Das neue Automatikgetriebeöl kann seine volle Leistung entfalten, das ursprüngliche Schaltverhalten wird wieder hergestellt und das Leben Ihres Automatikgetriebes verlängert sich.

* Ein Angebot der Bank11 für Privatkunden und Handel GmbH, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss

Alle angegebenen Preise inkl. MwSt. Weitere Infos unter www.kfz-helpline.de/kredit. Global Automotive Service GmbH, Ruhrallee 311, 45136 Essen

KFZ-Helpline.de

mit über 1.500 Werkstätten bundesweit

Gönnen Sie sich und Ihrem Auto das Beste!

Vor allem bei langen Ölwechselintervallen und hohen motorischen Anforderungen zahlt sich die Qualität der Hochleistungsöle von Liqui Moly aus. Auch Getriebe und Automatikgetriebe sind höchsten Belastungen ausgesetzt und verlangen nach bester Qualität! Denken Sie daher bei Ihrem nächsten Motorölwechsel auch an Ihr Getriebe!

Unser aktuelles Angebot:

Große Inspektion (nach 60.000 km) nach Herstellervorgaben inklusive Ölwechsel-Paket für Motor und Direktschaltgetriebe (DSG) (Beispielmodell VW Golf VII 1.4 TSI 110 KW)

- Motorölwechsel inklusive Filter und entsprechender Menge an Motoröl sowie fachgerechter Altöleentsorgung
- DSG-Getriebeölwechsel inklusive Filter
- Wechsel des Pollenfilters
- Wechsel der Bremsflüssigkeit
- 10% Rabatt auf Verschleißteile für ADAC Mitglieder

Inklusive aller Arbeitsleistungen zum Gesamtpreis von 379,- €

Holen Sie sich jetzt Ihr Festpreisangebot für Ihr Fahrzeug unter www.kfz-helpline.de. 12 Monate zinsfrei finanzieren*.

